

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Ansprechpartner: Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax : (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 12.02.2009

Auszug**aus der Niederschrift der 42. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 03.02.2009**

öffentlich

**5.9 Städtebaulicher Masterplan für die Kölner Innenstadt
5681/2008**

RM Hock bedankt sich seitens der CDU-Fraktion beim Büro Prof. Speer für die geleistete Arbeit. Bedauerlich sei jedoch, dass die Tieferlegung der Nord-Süd-Fahrt zeitlich zurückgesetzt wurde und nicht im Kontext mit der Sanierung von Oper und Schauspielhaus umgesetzt werden solle. Auch einige weitere verkehrlichen Projekte entsprechen nicht in Gänze den Vorstellungen seiner Fraktion. Zudem sei beim Umbau der Ringe weitergehende Kreativität – auch bei der Verwaltung – wünschenswert.

Für die SPD-Fraktion schließt sich RM Kron dem Dank an. Der Masterplan sei ein Handbuch, das abgearbeitet werden könne. Es sollte nun versucht werden, bis zum endgültigen Ratsbeschluss mit den demokratischen Fraktionen eine gemeinsame Linie für die Umsetzung zu finden. Eine uneingeschränkte Zustimmung könne die SPD-Fraktion heute jedoch nicht erteilen, da in Anlage 1 bereits konkrete Maßnahmen zur Umsetzung benannt werden. Einige von diesen seien sicherlich zu befürworten; hinsichtlich der Prioritätensetzung gebe es jedoch noch Beratungs- und Abstimmungsbedarf. Er schlage daher vor, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

BG Streitberger weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag explizit keine Einzelmaßnahmen oder Prioritäten vorsehe; die in Anlage 1 genannten Maßnahmen seien nur beispielhaft.

RM Tull führt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus, dass diese die Endfassung des Masterplans sehr begrüße. Es sei ein sehr modernes Werk, das versuche, die Sünden der Vergangenheit zu heilen. Viele Vorschläge – insbesondere die Gestaltung der Plätze - fänden den Zuspruch ihrer Fraktion. Die Umsetzung des Masterplans stelle für die Stadt und vor allem auch für die Menschen einen Gewinn dar. Auch ihre Fraktion habe sicherlich einige

Prioritäten wie beispielsweise den Umbau der Ringe; sie hoffe, dass in der Ratssitzung am 26.03. ein breiter Konsens erzielt werden könne.

Seitens der FDP-Fraktion stellt RM Kirchmeyer fest, dass der Masterplan sicherlich noch viel Diskussionsstoff biete. Die heute zur Beschlussfassung anstehenden drei Punkte seien jedoch unschädlich; insofern könne ihre Fraktion diesen ohne Verzögerung zustimmen.

RM Schöppe merkt an, dass eine oberirdische Gleisverlegung auf dem Neumarkt wenig sinnvoll sei, wenn langfristig angedacht sei, die Bahnen unterirdisch laufen zu lassen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Rat.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt